

## **Station 8: Familie Auguste Marx (Kirchstraße 36)**

[49.739093, 8.625245](#)

**Auguste Marx**, geborene Kahn, war die dritte Ehefrau des 1935 verstorbenen Daniel Marx. Bis Juli 1939 lebte sie in der Kirchstraße, ihre Söhne Helmuth und Nathan hatten die Flucht in die USA schon geschafft. Sie versteckte sich bei Stieftochter Elsa in Oberklingen, kann am 30. Januar 1940 aber endlich ein Schiff in Triest nach Massachusetts besteigen. Ihren Lebensabend verbrachte sie bei Sohn Helmut.

### **Helmuth Marx**

Wie sein älterer Bruder wollte auch Helmuth den Beruf des Schneiders erlernen. Seine gute Stellung musste er auf Druck der Nazis 1937 aufgeben. Bald darauf wanderte er aus und heiratete in den USA.

### **Nathan Marx**

Der älteste Sohn Augustes besuchte nach der Alsbacher Volksschule die Oberrealschule in Heppenheim. Die Bekleidungswerke Marx und Thalheimer in Bensheim stellen ihn als Zuschneider an. 1938 hatte er diese Anstellung aufgrund der Rassegesetze verloren und floh in die USA zu seinem jüngeren Bruder Helmuth. Er heiratete und gründete eine Familie mit einer Tochter und zwei Enkeln.



*Abb. 21 (Foto: Stella Rascher)*